

## „Tennis-Knigge“

Stand 27.3.2022

### Allgemeines Verhalten

- Wie auch im Straßenverkehr gilt beim Tennis die grundsätzliche Regel, dass jeder auf alle andere **Rücksicht** zu nehmen hat und mit seinem Verhalten keinen anderen Spieler oder Zuschauer mehr als unvermeidbar belästigt oder stört.
- Spieler und/oder Gäste auf der Terrasse des Clubhauses oder anderswo auf dem Gelände müssen stets ihre **Lautstärke** so bemessen, dass sie damit nicht die Spieler auf den Plätzen stören.
- **Abfall** ist stets auf den dafür aufgestellten Behältern zu entsorgen – auch wenn er einmal nicht selbst verursacht wurde.
- Spieler dürfen einen anderen (benachbarten) **Platz** nur dann **betreten** (z.B. um einen Ball zurückzuholen), wenn dort das Spiel nach einem Punktgewinn unterbrochen ist.

### Betreten und Verlassen des Platzes

- Die Plätze sind erst mit Beginn der Buchungszeit, d.h. zur vollen Stunde zu **betreten**.
- Die Plätze sind umgekehrt so zeitig zu **verlassen**, dass sie mit dem Ende der Buchungszeit, d.h. zur vollen Stunde auch komplett geräumt sind. Das Spiel ist daher so zu beenden, dass noch in der Buchungszeit die Plätze abgezogen, die Linien (soweit erforderlich) gekehrt und die Bänke geräumt sind.
- Die Platzordnung hinsichtlich des **Abziehens** für die jeweilige Platzart (Sandplätze bzw. RedCourt-Plätze) ist zu beachten. Bei Sandplätzen ist zudem das **Wässern** vor dem Spielbeginn i.d.R. notwendig. Dafür verantwortlich sind die neuen Nutzer. Ebenfalls sind auf den Plätzen stets **Tennisschuhe** zu tragen. Bei Sandplätzen müssen dies zwingend Tennisschuhe mit der Kennzeichnung „clay court“ oder „allcourt“ sein. Dazu gehört weiterhin stets **Tennisbekleidung** (Jeans o.ä. sowie Spielen mit freiem Oberkörper sind nicht erwünscht).
- **Unebenheiten** auf den Plätzen sind nach Spielende auszugleichen. Wenn dies nicht mit den Füßen (Sand verschieben und feststampfen) möglich ist, sind die Scharierhölzer (blau) zu nutzen und erst danach die Plätze abzuziehen.
- Eventuell aufgespannte **Sonnenschirme** bitte unbedingt vor Verlassen des Platzes **einklappen** um Schäden durch Wind zu vermeiden.

### Verhalten bei Punktspielen

- Bei Punktspielen gelten die Bestimmungen für das **Spiel ohne Schiedsrichter** des TVBB. Dies bedeutet, dass jeder Spieler auf seiner Seite über „gut“ oder „aus“ selbst entscheidet, wobei auch hier die Regel gilt, dass ein Ball im Zweifel „gut“ ist. Diskussionen über „gut“ oder „aus“ sind zu vermeiden. Dies wird sehr erleichtert, wenn stets knappe Bälle, die „aus“ gegeben

werden, vom Spieler mit dem Schläger auf dem Platzboden „eingekreist“ werden und somit der Abdruck deutlich gekennzeichnet wird. „Gut“ ist ein knapper Ball, wenn zwischen Linie und Ballabdruck kein Zwischenraum zu sehen ist. Ist auch nur eine Sandkornreihe zwischen Abdruck und Linie erkennbar, so ist der Ball „aus“.

- **Netzberührung** beim Aufschlag können sowohl Aufschläger als auch Rückschläger reklamieren, da das Netz zu keiner Seite gehört. **Fußfehler** beim Aufschlag (berühren oder gar übertreten der Linien vor dem Ballkontakt) werden nicht berücksichtigt.
- Wenn **Uneinigkeit** zwischen den Spielern über „gut“ oder „aus“ eines Balles besteht und sich diese auch nicht durch gemeinsame Inaugenscheinnahme des Ballabdruckes auflösen lässt, kann der Oberschiedsrichter hinzuzugezogen werden. Oberschiedsrichter ist grundsätzlich der Mannschaftsführer der Gastmannschaft. Ansonsten gilt die Entscheidung des Spielers der betreffenden Platzseite.
- Glaubt ein Spieler, dass ein Gegner häufig „gute“ Bälle „aus“ gibt, öfter beim Aufschlag deutlich im Feld steht (Fußfehler) oder sich anderweitig unsportlich verhält, hat der Spieler (oder der eigene Mannschaftsführer) die Möglichkeit, vom **Oberschiedsrichter** die Einsetzung eines Stuhlschiedsrichters zu verlangen. Dieser entscheidet dann endgültig über alle Punkte und hat dann auch Fußfehler zu werten! Wer den Stuhlschiedsrichter übernimmt, entscheidet allein der Oberschiedsrichter.

## Verhalten als Zuschauer

- Zuschauer haben sich aus dem laufenden Spiel stets **herauszuhalten**. Auch wenn sie sicher sein sollten, dass ein „aus“ gegebener Ball „gut“ war, haben sie Kommentare in dieser Hinsicht zu unterlassen und auf keinem Fall lautstark ihre Sicht der Dinge kundzutun. Gleiches gilt für den Spielstand.
- Eine **Ausnahme** zu dem letzten Punkt ist, wenn beide Spieler die Zuschauer fragen, ob sie bei der Bewertung „gut“ oder „aus“ oder bezüglich des Spielstandes helfen können. Aber auch in diesem Fall sind Antworten nur dann zu geben, wenn man sich wirklich sicher ist.
- Beim **Aufschlag** jedes Spielers ist absolute Ruhe zu bewahren und Bewegungen zu vermeiden. Gehen gerade Zuschauer am Platzrand entlang, so haben sie einige Sekunden vor und beim Aufschlag selbst stehen zu bleiben, um den aufschlagenden Spieler nicht abzulenken.
- Bei guten Schlägen darf – sobald der Punkt erzielt wurde – selbstverständlich **geklatscht** werden. Es zählt aber zur sportlichen Fairness, dass auch bei einem guten Ball des Gegners geklatscht wird und vor allem, dass Klatschen bei Doppelfehlern oder unerzwungenen Fehlern des Gegners unterbleiben. Klatschen, Rufe oder Ähnliches sind während des Ballwechsels zu unterlassen, da dies die Konzentration aller Spieler stört.

## Sonstiges

- Es ist üblich, dass bei Spielen, die in irgendeiner Weise gewertet werden (Punktspiele, Clubmeisterschaften, LK-Turniere, etc.), der Sieger dem Verlierer ein **Getränk** ausgibt. Zudem ist es üblich, sich untereinander mit „**du**“ anzureden.
- Es ist ausdrücklich erwünscht, dass nach dem Spielen oder dem Training - soweit die Zeit es zulässt und die **Vereinsgastronomie** geöffnet ist – noch auf der Terrasse bzw. im Clubhaus zusammengesessen wird. Dies soll nicht unbedingt der „Nachbesprechung“ des vergangenen Spiels, sondern vor allem der Geselligkeit und dem Zusammenwachsen der Vereinsmitglieder dienen. Zusätzlich richtet der Verein auch i.d.R. mehrmals im Jahr gesellige Veranstaltungen aus – gerade Neumitglieder sind ermutigt, sich hier zu beteiligen und dadurch auch andere

Vereinsmitglieder kennenzulernen. Gleiches gilt für die Schleifchenturniere und den jährlichen Team-Cup in den Sommerferien.

- Neumitglieder, die noch über keine oder nur wenige **Spielpartner** verfügen, sind ermutigt, hierzu ein Vorstandsmitglied - vor allem die Vorstandsmitglieder für Sport (Reinald Faß) und für Marketing (Tobias Hartwig) - anzusprechen. Diese können Tipps geben, wer leistungsmäßig zum jeweiligen Spieler passt und soweit möglich, passende Spieler zusammenbringen.
- Zu stark frequentierten Zeiten (**alle Plätze belegt**), ist erwünscht, dass vor allem Doppel gespielt wird, um möglichst vielen Spielern das Tennisspiel zu ermöglichen. Weiterhin wird angeregt, zu diesen Zeiten Spieler, die gerade keinen Platz bekommen haben, zum Mitspielen (Doppel) einzuladen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde z.T. die männliche Form verwendet. Gemeint sind dabei aber stets alle Geschlechter.

Verfasser: Dr. Reinald Faß, Jörg Wiedenhöft - Stand: 27.03.2022